Spiel des Lebens

Creatures 2

Computer leben doch! Das könnte man zumindest glauben, wenn man mit den drolligen Wesen aus Creatures spielt.

Im Creatures-Universum gibt es allerhand zu entdecken. Dieses zusammengesetzte Bild entspricht nur einem Zehntel der riesigen Spielwelt.

Bereits vor dem Tamagotchi-Boom sorgten die Norns aus dem PC-Programm Creatures für Furore: Knuddelige Pelzwesen, die Sie in einem virtuellen Terrarium hegen, pflegen und züchten konnten. Auch der Nachfolger Creatures 2 simuliert eine kleine, aber komplexe Welt, die wie eine Mischung aus Puppenstube und Zwergenreich wirkt. Im Vergleich zum Vorgänger ist das Areal um das Doppelte gewachsen, und es gibt viel mehr zu entdecken: Neue Spielzeuge, geheimnisvolle Maschinen, Pflanzen und Tiere. Zu den bösen Grendels gesellen sich nun die intelligenten Ettins. Diese beiden Spezies stehen allerdings nicht unter der Kontrolle des Spielers, sondern wandern allein durch die Mini-Welt Albia, wo sie fressen und herumtollen. Endlich gibt es auch eine Art Spielziel: Die genetische Verschmelzung der drei Spezies. Doch bis dahin ist es ein langer Weg.

Zuckerbrot und Peitsche

Alles beginnt mit einem Ei: Nach wenigen Sekunden in der Brutmaschine schlüpft Ihr erster Norn und tapst zum Sprachcomputer. Der erklärt ihm auf Knopfdruck automatisch die wichtigsten Begriffe wie »links«, »rechts«, »Hunger« oder »Durst«. Daraus bildet das Kuscheltierchen einfache Sätze in einer Sprechblase. Per Tastatureingabe können Sie ihm Anweisungen wie »Gehe links, hole Tomate« erteilen. Über das Eintippen von Wörtern bringen Sie ihm auch neue Begriffe bei. Ansonsten kommunizieren Sie mit Ihren Norns über den Mauszeiger, mit dem Sie die Kerlchen zur Belohnung streicheln oder ihnen einen Klaps versetzen, wenn sie nicht hören wollen. Außerdem stehen Ihnen verschiedene »Kits« zur Verfügung, die zum Beispiel die Gesundheit Ihrer Schützlinge überwachen.

Experiment statt Spiel

So lotsen Sie Ihre Untertanen durch die Phantasiewelt, erklären ihnen die Maschinen, bringen ihnen das Angeln bei oder schauen ihnen beim Spielen zu. Für das fast natürliche Verhalten der Gnome ist ein komplexes KI-System verantwortlich, das den Tieren ein simuliertes Gehirn und verschiedene Organe verleiht. Spannend wird es, wenn sich ein Norn-Männchen und ein Norn-Weibchen paaren. Aus der jugendfreien Vereinigung entsteht ein Norn-Kleinkind, das verschiedene Eigenschaften seiner Eltern erbt. Die Norns der zweiten Generation benötigen nicht mehr ganz so viel Zuwendung. Viele Handlungen gucken die Kleinen einfach bei Ihren Eltern ab.

Creatures 2 ist eher als Experiment denn als Spiel zu verstehen. Es gibt keine Levels, sondern nur eine Mission: Suchen Sie die Maschine, um Ihre Norns mit den anderen Rassen kreuzen zu können. Für geduldige PC-Besitzer bietet das Programm aber wochenlang Raum zum Entdecken und Ausprobieren. RS

Creatures 2

Genre:	Lebenssimulator
Hersteller:	Mindscape
Preis:	ca. 80 Mark
Sprache:	Deutsch
System:	Pentium 133 / 16 MByte RAM 4-fach CD-ROM

Grafik	Gut
Sound	Befriedigend
Bedienung	Befriedigend

Toller Haustier-Ersatz für alle, denen Tamagotchis zu langweilig und echte Schoßtiere zu teuer sind.

GameStar Gesamtnote: 80 %